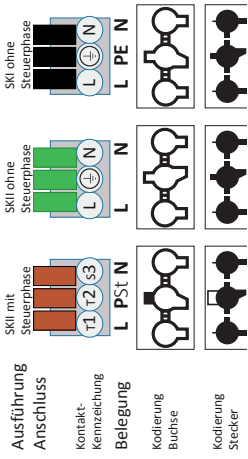


## Gerätesteckersystem WIELAND ST18/3



### Hinweis:

Am Ledikit ist je nach bestellter Konfiguration ein WIELAND Stecker (männlich) mit braunroter Kodierung vormontiert und in der Ausführung „PROFESSIONAL“ bzw. „PROFESSIONAL HP“ mit (L | P | S | T | N) belegt. Bei vielen Bestandsleuchten (i.d.R. in der SKI Ausführung) ist an der Zuleitung eine Gerätebuchse Fabrikat ADELS mit weißer Kodierung bzw. WIELAND mit schwarzer Kodierung angebracht und auf dem mittleren Anschluss der Schutzleiter aufgelegt. Falls massseitig keine Steuerleitung vorhanden ist bzw. genutzt werden soll, kann diese weiße/schwarze Buchse (weiblich) mit dem braunroten Stecker am Ledikit unter der Voraussetzung kombiniert werden, dass auf der Ledikit - Seite der PST Leiter vom Stecker abgeklebmt wird. Dieses ist auf dem WIELAND - Stecker für spätere Revisionen deutlich zu kennzeichnen. Alternativ kann eine rotbraun-kodierte WIELAND Buchse als Zubehör bestellt werden, und statt der weißen Buchse an der Zuleitung montiert werden wobei der Schutzleiter nicht aufgelegt werden darf! **In keinem Fall darf der Steuereingang PST des Ledikit mit dem Schutzleiter verbunden werden.** In der Ausführung „Basic“ ist der mittlere Kontakt des ggf. am Ledikit montierten WIELAND Steckers nicht belegt. In diesem Falle darf die Buchse der Zuleitung ohne Weiteres angesteckt werden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

- Montage / Wartung und Arbeiten an der elektrischen Versorgung dürfen nur von einer autorisierten Elektro-Fachkraft (Elektroinstallateur, Fachpersonal) gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
- Der Zugang zur Spannungsversorgung ist stets verschlossen zu halten. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal erlaubt.
- Bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen müssen diese spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.
- Abdeckungen, Dichtungen, Lampenfassungen auf Brüche und Verschleiß überprüfen und ggf. gegen Original - Ersatzteile austauschen

- Bei Instandsetzung / Instandhaltung nur Originalteile verwenden. Es ist darauf zu achten, dass alle Schutzeinrichtungen wieder montiert werden.
- Werden nachträglich Änderungen an Leuchten vorgenommen, so gilt derjenige als Hersteller, der diese Änderungen vornimmt.
- Die elektrische Ausrüstung ist regelmäßig zu überprüfen, lose und beschädigte Kabel müssen sofort ersetzt werden.

### Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten die „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ der Firma Laternix. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn diese auf eine bzw. mehrere folgender Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Unsachgemäße Montage bzw. Einsatz und daraus resultierende Schäden
- Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, Vorschriften sowie der Montageanleitung
- Nachträgliche bauliche Veränderungen
- Betreiben bei defekten bzw. nicht funktionsfähigen Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen
- Unsachgemäß durchgeführte Eingriffe
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

### Urheberrecht

Laternix behält das volle Urheberrecht an der gesamten Dokumentation. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Laternix darf kein Teil dieser Unterlagen in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder übertragen werden.

### Weitere Herstellerangaben

Mehr Informationen zu den jeweiligen Komponenten, Baugruppen und Produkten siehe ggf. Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

### Hinweis

Die Abbildungen in dieser Montage- / Betriebsanleitung stellen Beispielformen dar und können von der vorliegenden Ausführung abweichen.

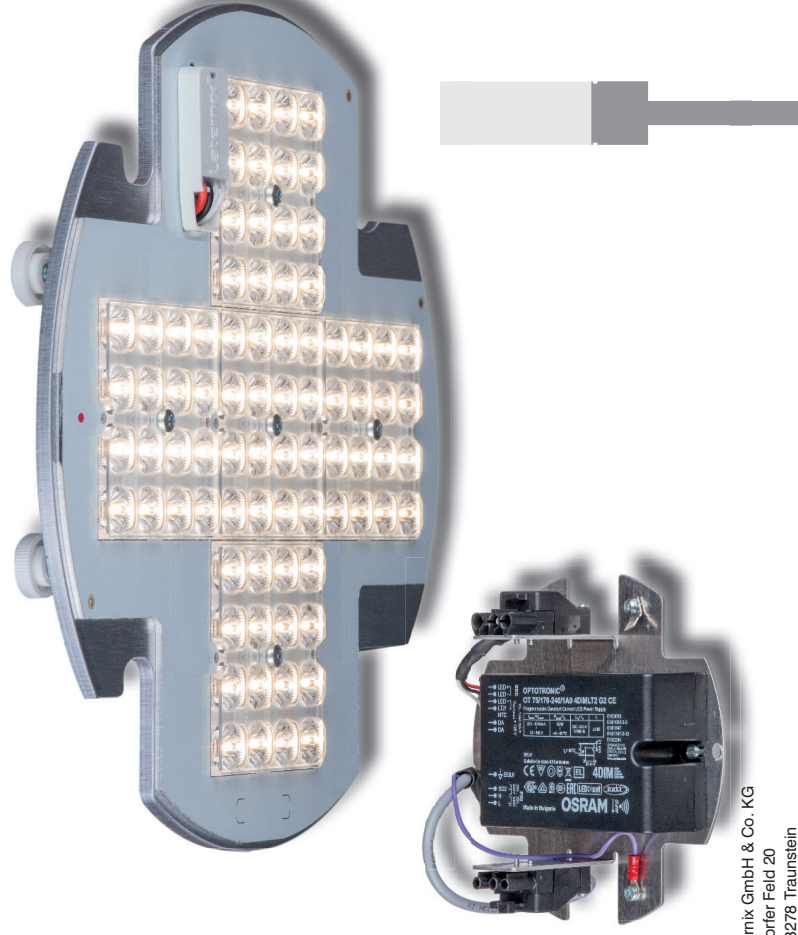


## LEDIKIT® Streetlight LA.34

LED-Einbaulichtkopf zum Upgrade von mit HS\_ / HI\_ bestückten Leuchten auf LED - Technologie. Passend für Leuchtenmodelle Hess Residenza

### Rumpfbestellnummer: 140.xxxx.34

### Montage- / Betriebsanleitung



Laternix GmbH & Co. KG  
Axdorfer Feld 20  
D-83278 Traunstein  
www.laternix.de

Diese Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden!

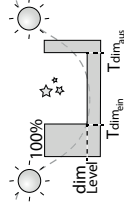
## Technische Daten

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Zum Upgrade von HS_/_/HI_ bestückten Leuchten auf LED.   |                          |
| HS_ HI_ 50W / 70W<br>Leditkit Streetlight LA.34          |                          |
| Nennspannung   | 220-240V AC 50Hz         |
| Nennstrom  | 0,3 / 0,4                |
| Nennleistung   | 26,32 / 36,42            |
| Leistungsfaktor  | >0,9                     |
| Schutzklasse   | II                       |
| Nennspannung LED   | <120V, SELV              |
| Lichtverteilung  | diverse                  |
| Lichtstrom [klm]   | 2,5 / 4,4                |
| Lichtfarbe / CCT   | WW(3.000K) / NW(4.000K)  |
| Farbwiedergabe (CRI)                                     | >80                      |
| Abmessungen DM X H                                       | 185 x 60 mm <sup>2</sup> |
| Gewicht  | 0,8kg                    |
| Umgebungstemperatur                                      | -35...+35°C              |
| Schutzart (Einbauzustand)                                | IP20                     |
| Konformität  | CE                       |
| Lebensdauer [h]  | >60.000                  |
| <b>Besondere Ausstattung</b>                             |                          |
| TempSafe (TS) / Übertemperaturschutz                     |                          |
| Constant Flux (CF) / konstanter Lichtstrom über 60.000hr |                          |
| AutomaticDimControl (ADC)                                |                          |

## Einstellung AutomaticDimControl (ADC)

Projektbezogen wird das Ledikit mit einem LED-Betriebgerät OSRAM Optotronic4DIM oder Philips XITANIUM ausgestattet. Die Dimfunktionalität sowie das Dimmprofil werden nach Kundenwunsch werkseitig durch Softwareprogrammierung parametrisiert. Für die Parametrierung der ASTRODIM Funktion (automatische Dimmung, die sich an der Nachmittags orientiert) sind die für die Anlage gewünschte *Tdmin* sowie *Tdmax* sowie der gewünschte *Dimmlevel* (standardmäßig 50%) mit dem Auftrag zu übermitteln. Die werkseitig eingestellten Werte werden mit einem Aufkleber neben dem Typenschild sichtbar gemacht. Eine Änderung der Parametrierung ist nur mit einem spezifischem Programmieradapter und einem PC mit entsprechender Programmiersoftware möglich.

Mit Hilfes des PST-Eingangs kann das Ledikit auf eine vorhandene Steuerphase aufgeschaltet werden. Die vorhandene Steuerlogik wird dabei nach ca. 20min Einschaltdauer automatisch erkannt.



## Lieferumfang



LED-Einbaulichtkopf (LK)

LED-Betriebsgeräteeinheit (LB), 2 Schrauben M4x8

## Einbau

- (A)** Leuchte vom Netz trennen. Glasabdeckung abnehmen. Geräteträger aus dem Leuchtenunterteil lösen. Gerätesteckverbinder abstecken und Geräteträger ausbauen. LED-Betriebgeräteeinheit (**LB**) in Position bringen, Gerätestecker anstecken, die Einheit einschwanken und mittels der mitgelieferten Schrauben **S** (M4x8) im Leuchtenunterteil festschrauben. (Weitere Informationen zu Gerätesteckern siehe Rückseite.)
- (B)** Zuleitung an der 3-poligen Lüsterklemme (**K**) auf dem Grundblech (**GB**) der vorhandenen Lichteinheit lösen. Reflektor, Zündgerät, Fassungswinkel, Anschlussklemme sowie Erdungsschraube lösen und die Komponenten inklusive ihrer Verdrahtung entfernen.
- (C)** LED-Einbaulichtkopf (**LK**) vertikal zwischen den Sireben ansetzen. Mit dem vorsichtigen Einführen des U-Winkels in die vorhandene Reflektöffnung (**RÖ**) im Grundblech diesen in die Horizontale schwenken. Zuvor die mittleren Rändelmuttern (**RM**) aufdrehen und die vorderen Rändelmuttern (**RM**) entfernen.
- (D)** LED-Einbaulichtkopf flächenbündig von unten an das Grundblech (**GB**) andrücken und alle 4 Rändelmuttern (**RM**) fest anziehen, damit ein guter thermischer Kontakt zwischen der LED-Einheit und dem Grundblech gewährleistet ist. Dazu tragen auch die auf der Rückseite des LED-Einbaulichtkopfs fixierten grauen Thermopads bei.
- (E)** Die von unten kommende Verbindungsleitung am Steckklemmenblock (**SK**) entsprechend der Kennzeichnung auflegen (braun > LED+, blau > LED-, u. NTC, grünelb > NTC).  
Achtung! Zuvor ist sicherzustellen, dass der Geräteträger im Leuchtenunterteil durch den LED-Betriebgeräteeinheit (**LB**) ersetzt wurde! Ist dies nicht der Fall kann das LED Modul zerstört werden!
- Leuchtenabdeckung wieder verschließen.
- Leuchte mit den Netz verbinden und auf Funktion prüfen.
- Umbau auf LED ggf. in der Leuchte bzw. am Mast kennzeichnen. Montageanleitung für spätere Wartungszwecke aufbewahren
- Ausgebaute Materialien bzw. Komponenten sachgerecht entsorgen.

## Hinweis

In Netzen mit häufiger Beauschlagung von Spannungsspitzen ggf. zusätzlich einschlägige Überspannungsschutzmaßnahmen ergreifen.

